

**Mündliche Anfrage des Abgeordneten Thrum (AfD) -
Beantwortung durch Ministerin Siegesmund (Ministerium für Umwelt, Energie
und Naturschutz)**

**Aktueller Stand der geplanten Waldstilllegung bei Rodacherbrunn im Saale-Orla-
Kreis**

Im Jahr 2019 wurde beim Thüringer Landtag eine Online-Petition gegen die geplante Stilllegung einer circa 1.400 Hektar großen Waldfläche bei Rodacherbrunn im Saale-Orla-Kreis eingereicht. Dieses Petitionsverfahren ist bisher nicht abgeschlossen. Im Rahmen dieser geplanten Stilllegung erklärte sich die Stadt Wurzbach bereit, die besagte Waldfläche zu übernehmen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat das Bundesumweltministerium oder eine diesem Ministerium nachgeordnete Behörde dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz auf dessen Empfehlungsschreiben bezüglich des Übernahmegebots der Stadt Wurzbach geantwortet und falls ja, wann?

Antwort: Nein, eine Antwort erfolgte nicht.

2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung bezüglich des Übernahmegebots der Stadt Wurzbach?

Antwort: Entscheidend ist, ob die Stadt Wurzbach die Naturerbe-Vorgaben des Bundes akzeptiert. Das betrifft vor allem den Waldumbau mit dem Ziel, einer späteren Beendigung der forstwirtschaftlichen Nutzung. Sofern sich die Stadt Wurzbach weiterhin dazu bekennt, wird sich die Landesregierung für die Übernahme der circa 1.436 Hektar BVVG (Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH) Flächen durch die Stadt einsetzen.

3. Welche Auffassung vertritt nach Kenntnis der Landesregierung das Bundesumweltministerium bezüglich des Übernahmegebots der Stadt Wurzbach?

Antwort: Der Landesregierung ist die Auffassung des Bundesumweltministeriums nicht bekannt. Mein Haus wird gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Übernahme begleiten. Ich gehe davon aus, dass sich der Bund dann dem Votum des Freistaates anschließt.